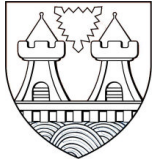
	<b>STADT ITZEHÖE</b> <b>Der Bürgermeister</b>  Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 21.05.2008		<b>Sitzungsvorlage</b>  <b>TOP: 3</b>
			Seite: 3
Amt/Abteilung: <b>Amt 40</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: <b>40.01/40-05-01</b>	Anlagen: <b>Fragenkatalog der SPD-Stadtfraktion</b> <b>Schreiben des Schulleiters der Realschule am Lehmwohld</b>		
Betreff: <b>Beantwortung von Fragen zur Schulentwicklung</b>			
Beschlussvorschlag:  <b>Der Schul- und Kulturausschuss nimmt Kenntnis.</b>			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b>  <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen  <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig  <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt:
Itzehoe, Datum  <b>15.05.2008</b>	Unterschrift Bürgermeister  gez. <b>Rüdiger Blaschke</b>		



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

**Seite 4**  
**Schul- und Kul-**  
**turausschuss**  
**21.05.08**  
**TOP 3**

Die SPD-Stadtfraktion hat mit anliegendem Schreiben vom 26.04.08 um Beantwortung der darin enthaltenen Fragen gebeten.

Zu Frage 1:

Der Kreis Steinburg ist schriftlich um Stellungnahme zu einer möglichen Zusammenarbeit gebeten worden. Der Landrat hat in einem Gespräch mit Bürgermeister Blaschke dafür plädiert, eine Zusammenarbeit anzustreben, zumal sich nach städtischer Auffassung eine weitere Kooperation während der Sanierungsphase ergeben wird (siehe zu Frage 4).

Zu Frage 2:

Es hat bisher zwei Gesprächsrunden mit der Planungsgruppe Schulumbau gegeben, in der auch erste Vorplanungen für einen Erweiterungsbau der Realschule am Lehmwohld entstanden sind.

Zu Frage 3:

Es sind keine Förderungsmittel für Schul(erweiterungs)bauten zu erwarten. Die Landesprogramme sind ausgelaufen. Eine Neuauflage ist nicht abzusehen.

Zu Frage 4:

Leider ist nach Mitteilung der Schulleitung der RaL eine Auslagerung in andere Schulen (Heiligenstedten) organisatorisch und zeitlich nicht machbar. (Siehe Anlage) Der Unterricht von 6 Klassen während der Sanierung wird in noch aufzustellenden Containern stattfinden müssen.

Zu Frage 5:

Für die KKS werden ab Schuljahr 2008/2009 drei Räume an der Sandkuhle 14 angemietet werden.

Zu Frage 6:

Es sind zwischen den Schulträgern gemeinsam mit den entsprechenden Schulleitungen am 19.05.08 und 22.05.08 Gespräche vereinbart.

Zu Frage 7:

Auf Antrag der SPD-Stadtfraktion hatte die Ratsversammlung am 17.04.08 auf Empfehlung des Schul- und Kulturausschusses vom 09.04.08 beschlossen, die Hauptschule Sude möglichst ab 2009/2010 in Verbindung mit der Wolfgang-Borchert-Realschule (WBR) in deren Gebäude zur Regionalschule umzuwandeln. Insofern erübrigen sich Kooperationsgespräche.

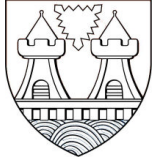
Zu Frage 8:

Aufgrund der Beschlusslage werden zur Zeit Möglichkeiten der Unterbringung an der WBR geprüft.

Zu Frage 9:

Mit Schreiben vom 07.03.08 weist das Kollegium der WBR noch einmal darauf hin, dass es sich bei der derzeitigen Fachraumsituation, insbesondere im naturwissenschaftlichen Bereich nicht in der Lage sieht, ein Konzept für eine zukünftige Regionalschule zu entwickeln, das Voraussetzung für die Umstrukturierung ist vor dem verpflichtenden Datum 2010/2011.

	<b>STADT ITZEHÖE</b> <b>Der Bürgermeister</b>		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 5</b>
	Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 21.05.2008		Seite: 15
Amt/Abteilung: <b>Amt für Schulen,          Sport und Kultur</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: <b>40.01</b>	Anlagen: <b>Konzeption des Kreisschulamtes</b>		
Betreff: <b>Intensivmaßnahme Schulische Erziehungshilfe im Kreis Steinburg          Wiedervorlage</b>			
Beschlussvorschlag:  Der Schul- und Kulturausschuss nimmt von der Entwicklungsmöglichkeit einer Intensivmaßnahme Schulische Erziehungshilfe im Gebiet des Kreises Steinburg Kenntnis. Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt der Ratsversammlung der Übernahme der Maßnahme im Jugendaufbauwerk durch die Stadt Itzehoe zuzustimmen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b> <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. O.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt:
Itzehoe, Datum  15.05.2008	Unterschrift Bürgermeister  gez. Rüdiger Blaschke		



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

**Seite 16**  
**Schul- und Kul-**  
**turausschuss**  
**Datum 21.05.08**  
**TOP 5**

Das Schulamt des Kreises Steinburg überreichte bereits zur Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 28.11.2007 die erneut beigefügte Konzeption für eine Intensivmaßnahme „Schulische Erziehungshilfe im Kreis Steinburg“ in Trägerschaft der Stadt Itzehoe ab dem Schuljahr 2008/2009. Nachdem zu der damaligen Sitzung die Unterbringung der Gruppe nicht geklärt werden konnte, hat der Ausschuss keine Möglichkeit gesehen, das Projekt in die Trägerschaft der Stadt Itzehoe zu übernehmen.

Zur Zeit wird diese Maßnahme unter der originären Trägerschaft des Kreises Steinburg mittlerweile in den Räumen des Jugendaufbauwerks (JAW) in Oelixdorf wahrgenommen.

Ziel des Projektes ist unter anderem die Entwicklung von Perspektiven für Kinder und Jugendliche mit schwersten Verhaltensproblemen.

Die Lerngruppe soll aus max. 10 Schülerinnen und Schülern bestehen, die aus allen Schularten und aus den Klassengruppen 3 – 9 kommen können.

Zur Zeit sind zwei Itzehoer Kinder und acht Kinder aus dem Kreisgebiet in der Gruppe.

Für die Unterbringung im JAW würde der Kreis als Gebäudeeigentümer monatlich insgesamt 600 € Miete incl. Nebenkosten berechnen. Hier werden 3,45 € Nettokaltmiete /m<sup>2</sup> angerechnet zuzüglich einer Nebenkostenpauschale von 200 €. Diese Kosten können als angemessen gelten.

Für die Schülerbeförderung wäre grundsätzlich der künftige Schulträger zuständig, ebenfalls für die Beschaffung der Lehr- und Lernmittel, die aus den erhöhten Schulkostenbeiträgen zu finanzieren wären.

Da die Maßnahme als Ganztagsform eingerichtet werden soll, ist auch Verpflegung erforderlich, die nach dem Konzept von den Schülerinnen und Schülern möglichst selbst zubereitet werden soll. Die hierfür vermutlich nicht ausreichenden Elternbeiträge würden dem Schulträger zur Last fallen.

Nach der gegenwärtigen Konstellation sind verwaltungsseitig die Sach- und Verpflegungskosten hochgerechnet worden. Ebenfalls sind die Schülerbeförderungskosten und eine Pauschale für eventuelle Sachbeschädigungen einbezogen worden.

Im Ergebnis zeigt sich, dass die Schulkostenbeiträge für die auswärtigen Schüler/innen gut auskömmlich wären und derzeit sogar den Aufwand für die Itzehoer Schüler/innen mit decken würden.

Sollten jedoch mehr als drei Itzehoer Kinder in die Maßnahme aufgenommen werden, würde eine Kostenneutralität nicht mehr erreicht. Die dazu erforderlichen Mehraufwendungen würde die Stadt dann aber für die Itzehoer Schüler/innen tragen, was auch gerechtfertigt wäre.